

5.1.1 Betriebsdaten und Grenzwerte ((Turbine 1, AFA6 G3a; 4.363.005)

upplungsleistung	normal	550,00	kW
	maximal	***************************************	kW
btriebsdrehzahl	minimal		1/min
	normal	1500,00	1/min
	maximal		1/min
chnellschlussdrehzahl	minimal	1604,00	1/min
	normal	1620,00	1/min
	maximal	1636,00	1/min
Getriebeübersetzung		5,28	
rischdampfdruck	minimal (Grenzwert)		bar
	normal (Betrieb)	10,50	bar 🕻
	maximal (Grenzwert)		bar
rischdampftemperatur	minimal (Grenzwert)		°C
	normal (Betrieb)	270,00	°C
	maximal (Grenzwert)		°C
Abdampfdruck	minimal (Grenzwert)		bar
3	normal (Betrieb)	4,80	bar
	maximal (Grenzwert)		bar



Abdampftemperatur	maximal (Grenzwert)	217,00	°C
Leckdampfdruck	maximal	2,00	bar
Leckdampf drucklos abführ	ren		
Drehrichtung siehe Einbau	zeichnung		
Schalldruckpegel	bei Normaldaten	86,30	dB (A)
Schalleistungspegel	bei Normaldaten	101,30	dB (A)

Hinweis:

Den Schalleistungsangaben liegt die Schallintensitätsmessmethode nach dem Hüllflächenverfahren zugrunde.

Die Messflächen-Schalldruckpegel wurden aus den Schalleistungspegeln unter Einbezug einer Korrektur von + 2 dB (A) ermittelt.

Dieser Korrekturwert berücksichtigt, dass die Schallwellen durch die Messflächen nicht nur senkrecht durchtreten.



5.1.2 Betriebsdaten und Grenzwerte (Turbine 2, AFA6 G5a; 4.366.026)

K&K gefahren werden. (upplungsleistung	normal		kW
cupplingsielstang	maximal	2100,00	kW
Abtriebsdrehzahl	minimal		1/min
	normal	1500,00	1/min
	maximal		1/min
Schnellschlussdrehzahl	minimal	1604,00	1/min
	normal	1620,00	1/min
	maximal	1636,00	1/min
Getriebeübersetzung		7,48	
Frischdampfdruck	minimal (Grenzwert)		bar
1 Hoomaan pransit	normal (Betrieb)	4,70	bar
	maximal (Grenzwert)		bar
Frischdampftemperatur	minimal (Grenzwert)		°C
T Hoomading to the	normal (Betrieb)	217,00	°C
	maximal (Grenzwert)		°C
Abdampfdruck	minimal (Grenzwert)		bar (abs
/ todamprarasit	normal (Betrieb)	-0,25	bar (abs
	maximal (Grenzwert)		bar (abs



Abdampftemperatur	maximal (Grenzwert)	65,00	°C
Differenzdruck ∆ p4 am Laufrad	Alarm	320,00	mbar
	Abschaltung	350,00	mbar
Drehrichtung siehe Einbauzeich	nung		
Schalldruckpegel	bei Normaldaten	92,90	dB (A)
Schalleistungspegel	bei Normaldaten	107,90	dB (A)

Hinweis:

Den Schalleistungsangaben liegt die Schallintensitätsmessmethode nach dem Hüllflächenverfahren zugrunde.

Die Messflächen-Schalldruckpegel wurden aus den Schalleistungspegeln unter Einbezug einer Korrektur von + 2 dB (A) ermittelt.

Dieser Korrekturwert berücksichtigt, dass die Schallwellen durch die Messflächen nicht nur senkrecht durchtreten.



5.2 Auslegungsdaten

Hierzu siehe Dampfdurchsatzdiagramm

Nr.: 4363 024 30 11 (4) *

Nr.: 4363 024 30 10 (4) *

Nr.: 4365 065 / 1

(4) *

Bei niedrigerem Frischdampfdruck, niedrigerer Frischdampftemperatur oder höherem Abdampfgegendruck wird die Auslegungsleistung nicht erreicht.

* Dampfdurchsatzdiagramm siehe Teil B des Betriebshandbuches



5.3 Öl- und Lagerdaten

ÖI:	nach DIN 51 515 - TD 46		
Schadenskraftstufe:	FZG-Test A/8,3/90 nach DIN 51 354	6 - 7	
Ölfüllung:	siehe Einbauzeichnung		
Erstölfüllung gehört nicht zum KK&	K- Lieferumfang		
Öltemperatur am Ölkühleraustritt:	normal	45 <u>+</u> 5	°C
	beim Anfahren	<u>≥</u> 5	°C
Regelöldruck:		1012	bar
Schmieröldruck:	normal	2,0 <u>+</u> 0,5	bar
Commonara	beim Anfahren	> 1,5	bar
Lagertemperatur:	normal	< *)	°C
Lagortomporata	Turbine abschalten bei	> *)	°C

^{*)} Alarm- und Abschaltwerte siehe Regel- und Instrumentenschema und Verriegelungsplan in Teil B des Betriebshandbuches.



5.4 Geforderte Dampfqualität für Turbinenbetrieb

Leitfähigkeit bei 25°C in der kondensier- ten Probe nach starksaurem Kationen- austauscher und CO ₂ - Entfernung ge- messen.	≤ 0,2 μS/cm	im Dauerbetrieb
Kieselsäure (SiO ₂)	< 0,02 mg/kg	im Dauerbetrieb
Gesamt-Eisen (Fe)	< 0,02 mg/kg	im Dauerbetrieb
Natrium + Kalium (Na + K)	< 0,01 mg/kg	im Dauerbetrieb
	< 0,003 mg/kg	im Dauerbetrieb
Kupfer (Cu)	< 0,02 mg/kg	im Dauerbetrieb
Sauerstoff (O ₂)	< 0,01 mg/kg	im Dauerbetrieb
Chlorid (CI-) Ph- Wert	9,2 - 9,6	im Dauerbetrieb



Der Dampf am Turbineneintritt muss unter allen Umständen absolut trocken sein (x=1 im h-s-Diagramm), d.h. es muss bauseitig ein wirksamer Tropfen- und Schmutzabscheider - z.B. ein Zyklon - in die Frischdampfleitung eingebaut sein.

Dabei sind auch instationäre Betriebszustände, z.B. Anfahrvorgänge des Kessels zu berücksichtigen.



Falls diese wirksame Tropfen- und Schmutzabscheidung bauseits nicht vorgesehen wird, oder diese Einrichtung funktionsunfähig ist, erlischt der Gewährleistungsanspruch für Erosionsschäden an der Turbine.

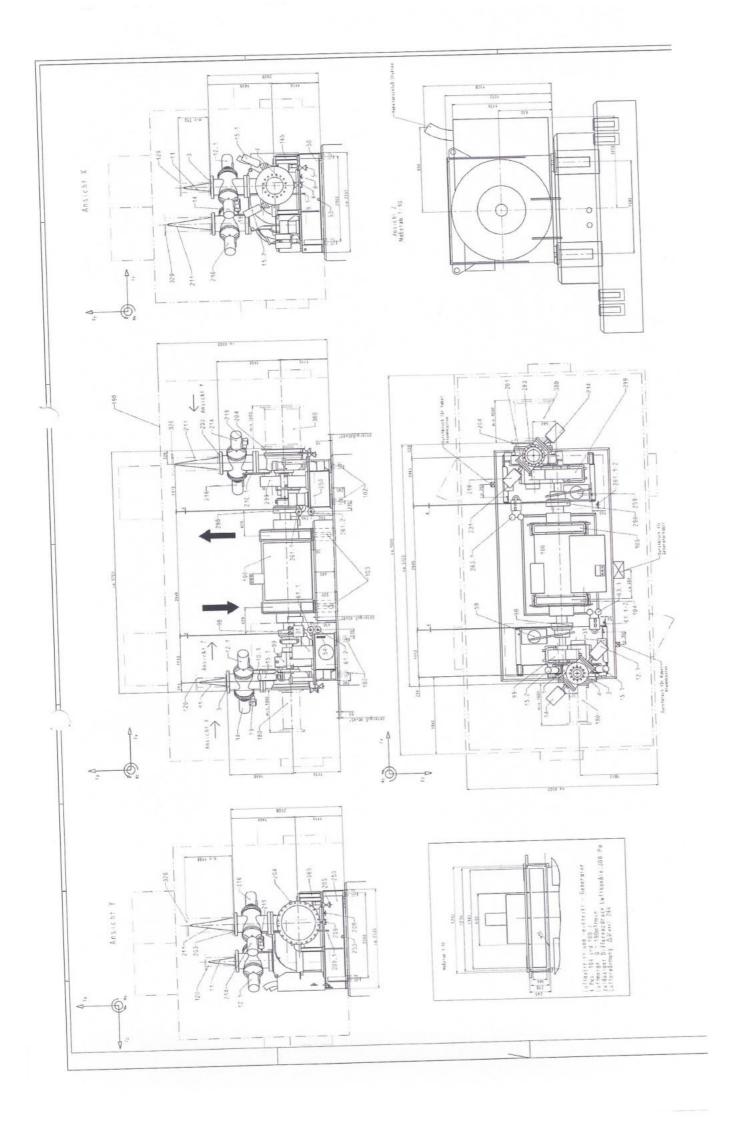


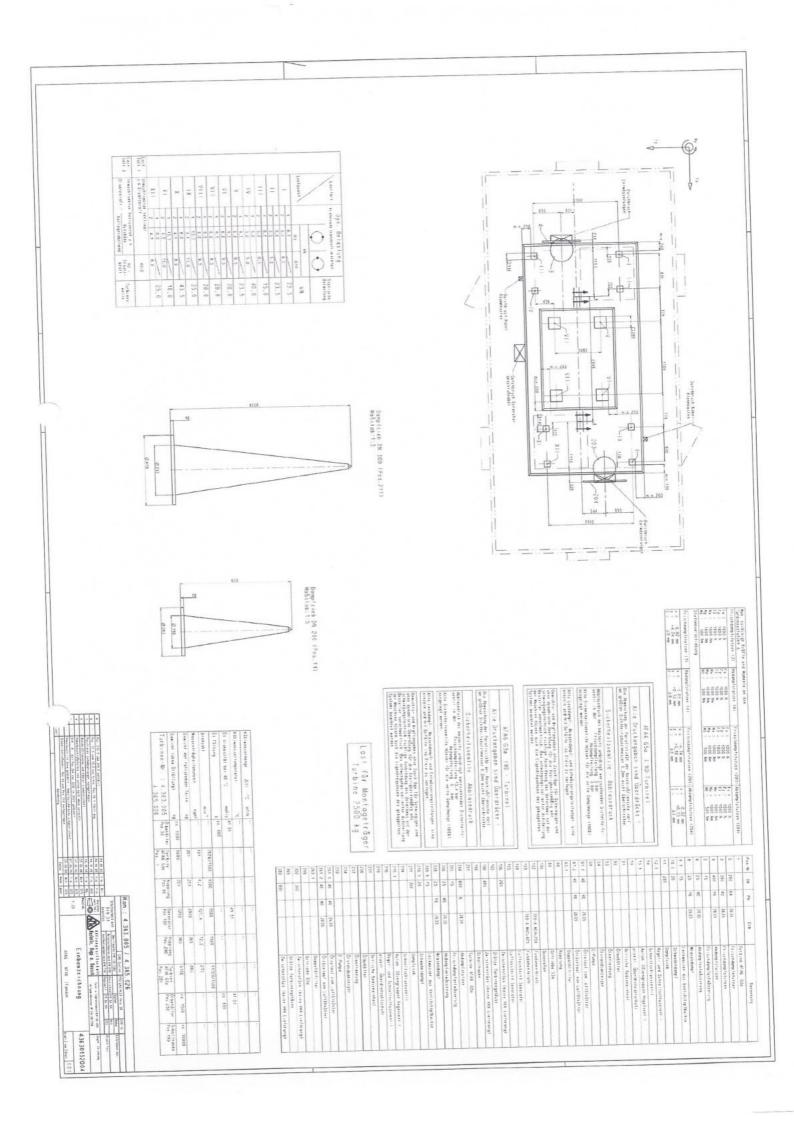
Alle anderen chemischen Elemente oder Verbindungen im Dampf sind nicht zulässig!

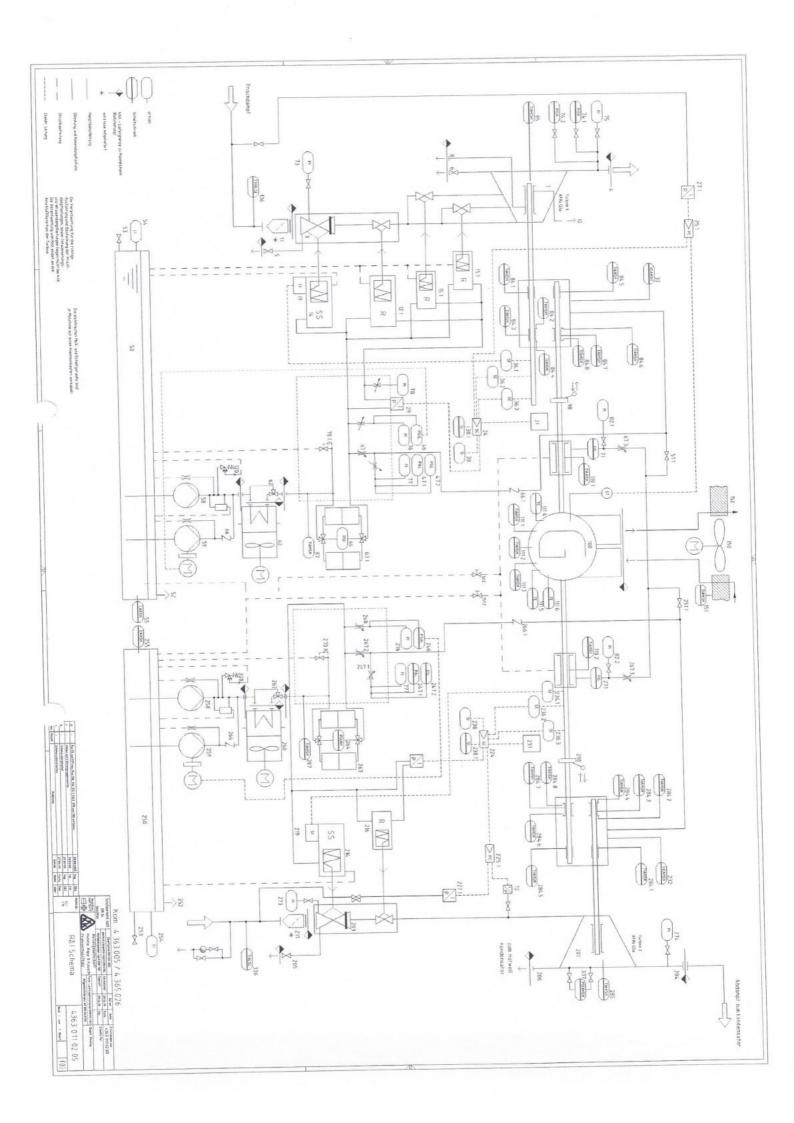
4951 100 03 11

08.03

05 - 011 de







os-Nr	Benennung
	Turbine 1, AFA6 G3a
	Frischdampfstutzen
	Abdampfstutzen Frischdampfentwasserung
	Abdampfentwasserung
	Leckdampf
)	Schwadendampf
	Dampfsieb
2.1	Regelventil
4	Schnellschlussventil
5.1	autom. Düsengruppenregelventil
5 2	autom. Dusengruppenregelventil
9	Elektr Überdrehzahlschutz
4	Elektr Drehzahlregler
25	Druckstellglied Druckregler
27.1	Druckmessumformer
31	Ortliche Bedieneinheit
32	Schwingungsüberwachung
36.1	Drehzahlgeber
35.2	Drehzahlgeber
36.3	Drehzahlgeber
38	Drehzahlanzeiger
38 1	Drehzahl Zweitanzeiger
46	Druckschalter Steuerol (E-Pumpe)
471	Druckschafter Schmieröf (Alarm) Druckschafter Schmieröf (Abschaftung)
47 Z 50	Olbehalter Schmierot (Abschartung)
511	Absperrventil
512	Absperrventil
52	Entluftung Olbehälter
53	Olentleerung
54	Olstandsanzeiger
55	Niveauschalter
58	Hauptolpumpe
59	E-Pumpe
60	Luftalkühler
62	AMOT-Regler Doppelolfilter
63	Verschmutzungsanzeiger
66	Rückschlagvenfil
66 1	Rückschlagventil
67.1	Schmieroldrossel
67.2	Schmeroldrossel
67.3	Schmieroldrossel
68	Öldrossel
70.1	Uberstromventil
71	Durchflussmesser Druckmessumformer Düsendruck
72	Manometer Frischdampf
74.1	Druckuberwachung Abdampf
74.2	Druckuberwachung Abdampf
75	Manometer Abdampf
76	Manometer Steuerol
77	Manameter Schmieroel
82.1	Manometer Schmieroldruck Generator
82.2	Manometer Schmieroldruck Generator
84.1	Temperaturúberwachung Turbinenlager
84.2	Temperaturüberwachung Turbinenlager
84.3	Temperaturüberwachung Turbinenlager Temperaturüberwachung Turbinenlager
84.4	Temperaturuberwachung Turbinentager Temperaturuberwachung Turbinentager
84.5	Temperaturuberwachung Turbinenlager
84.6	Temperaturuberwachung Turbinenlager
84.8	Temperaturuberwachung Turbinenlager
85	Widerstandsthermometer Abdampf
87	Temperaturuberwachung Olkühler
98	Kupplung
100	Generator
110.1	Temperaturmessung Generatorlager
110 2	Temperaturmessung Generatorlager
111 1	Temperaturmessung Generatorwicklung
111 2	Temperaturmessung Generatorwicklung
111.3	Temperaturmessung Generatorwicklung
111.4	C Localdone
111.5	at the second se
111.6	
120	Sicherheitsventil Widerstandsthermometer Frischdampfleitung
470.0	Mider at authartier monier et 11 page auch 12 12
136	Schallhaubenlüfter
136 150	Schallhaubenlufter Temperaturschalter

Pos-Nr	Benennung
01	Turbine 2, AFA6 G5a
03	Frischdampfstutzen
204	Abdampfstutzen
205	Frischdampfentwasserung
211	Dampfsieb
214	Schnellschlussventil
216	Autom. Regelventil
219	Elektr Uberdrehzahlschutz
224	Elektr. Drehzahlregler
225 1	Druckregler
227.1	Druckmessumformer
231	Klemmenkasten
232	Schwingungsüberwachung
236.1	Drehzahlgeber
236.2	Drehzahlgeber
236.3	Drehzahlgeber
238	Drehzahlanzeiger
238 1	Drehzahl Zweitanzeiger
230.1	Drenzen zwenenezge
246	Druckschalter Steuerol (E-Pumpe)
2471	Druckschalter Schmierol (Alarm)
2471	Druckschalter Schmierol (Abschaltung)
2412	Druckscharter Schmicron (1994)
200	Ölbehälter
250	
2511	Absperrventit
2512	Absperrventil
252	Entluffung Olbehälter
253	Olentleerung
254	Olstandsanzeiger
255	Niveauschalter
258	Hauptolpumpe
259	E-Pumpe
260	Luftölkühler
262	AMOT-Regler
263	Doppelotfilter
264	Verschmul zungsanzeiger
266	Ruckschlagventil
266 1	Ruckschlagventil
2671	Schmieroldrossel
267 2	Schmieröldrossel
267.3	Schmieröldrossel
268	Oldrossel
270 1	Überströmventil
271	Druchflussmesser
273	Manameter Frischdampf
274	Manometer Abdampf
276	Manometer Steuerol
277	Manometer Schmieroel
	Turbinonlaner
284.1	Temperaturüberwachung Turbinenlager
284 2	Temperaturuberwachung Turbinentager
284 3	Temperaturuberwachung Turbinenlager
284.4	Temperaturüberwachung Turbinenlager
284 5	Temperaturuberwachung Turbinenlager
284 6	Temperaturuberwachung Turbinenlager
2847	Temperaturüberwachung Turbinenlager
284 8	Temperaturüberwachung Turbinenlager
285	Widerstandsthermometer Abdampf
287	Temperaturüberwachung Ölkühler
298	Kupplung
	C. L. Librard
320	Sicherheitsventil Widerstandsthermometer Frischdampfleitung
336	
337	Differenzdruck \triangle p4 (Laufrad - Turbine Z)

Meffgroße Frischdampftemperatur Turbre 1 Net zschutz Abdampflemperatur Turbine 1 Frischdampflemperaluf Turbire 2 - 1620 (8%) * zul

* Hef/wer1 * 10 max 100

* Hef/wer1 * 20 max 110

* max

* max n + 1400 oder * 8 und / n * 1400 offnen * max

* max max

* 205

* 200

* 150

* 145

* 276

* 276

* 276

* 727

* nax

* nax max - 8 und / n - 1400 » MeBvert +1 max 3,5 » MeBvert +2 max 4,5 * 5 × 65 × 65 + 8.5 + 329 95 345 Sine. mbar bar Schneltschlußennichtung stellt Turbine i und Turbine X Durchffußüberwachung Elektroscher Überdrehzahlschutz Temperaturuber wachung Temperaturuberwachung Temperaturuberwathung Didferenzdruckuberwachung ngungsüberwachung am Gehäuse aturuberwachung Pos Turb I 471 84 1- 8 284 1-100 -311.1 64 71 74.1 74.2 2 55 200 Pos Turb 2 247.1 219 214 287 246 232 285 SPS 255 337

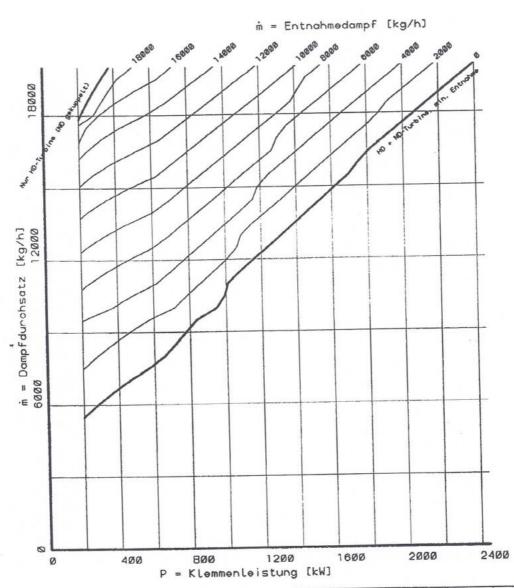
b Test are SPS and Pes SIS and I had an Pes Sis time to 3 market better Areadd

| KOTI | 4 363.005/4, 365.026 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100

Verriegelungsplan

Alle Druckangaben sind Oberdrucke

DAMPFENTNAHMEDIAGRAMM STEAM PASS-OUT DIAGRAM KKK-Number 4 363 005 / 4 365 026 CLIENT FWV Aschersleben KKK-Number 4 363 005 / 4 365 026 Project Moschinen-Typ Mochine-Typ Mochine-Typ Mochine-Type Moc



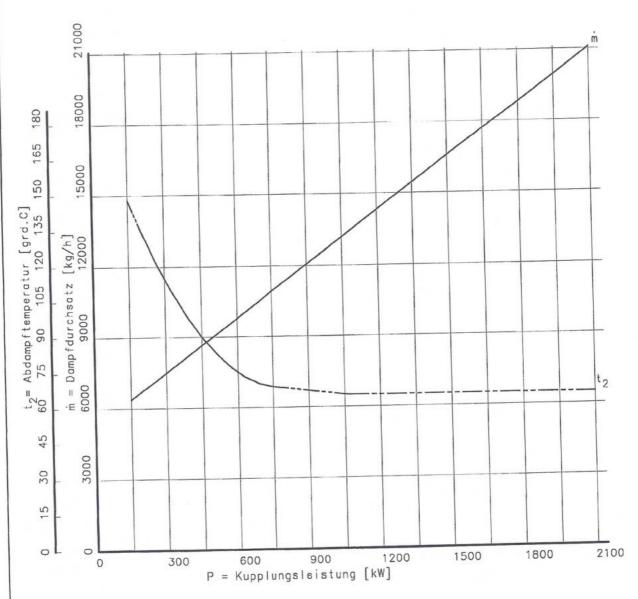
		Klemmenleis Output at t	tung (kW) he terminals	[kw]	630	126Ø	1890	2520
Max. Accompficemperatur Max. Exhaust steam temp. 224.5 / 11	4.2 grd C		rkungsgrad (% efficiency (%		93.4	95.8	96.3	96.3
inisonochpionuck 12.00 / 4.	90 bar	Abdomofdruc Exnoust sie		5.0	Ø	/ Ø.	175 ba	
Frischdampftemperatur 220.0 grd	С	Betriebsdre Operating s		150	1/	/min		
Druckangaben in ban sind Absolutdruecke	Datum 12-APR-99	Name Drawn by	FEI	Gepr. Checke	d by		Norm Checked by	and the second
Pressure indications in bar are absolute values	4 363 024 3011 (4)							
AG Kuehnle, Kopp & Kausch	Shoot of			D	6722	7 Fran	kenthal	./Pfa

09:54:23

1	Kunde	11 1 -			erstel			AGRA	KKK-Nummar		4 363 00	95		
-	Projekt								Mosch i nen-	Тур	AFA6 G3A	4		
-	Twin-	-/Tan	demt	urb	ine:	Nur	HD-T	urbine		lbe				
									8					
	200		-											
	190						Ì	1						
	1											m		
	180	98					_ !							
	170	18000												
	160								*	<				
)	50 1	15000										t2		
		5												
	[grd.C]	7.0						i						
	- m	[kg/h] 12000												
	120						i							
	edme 3 1	chsa						i						
	mpfte 110	fdurch												
	Abdampftemperatur 100 110 120 13	Dampfdurchsatz 9000												
	t2=	ii = 60000												
	80	_												
.)		3000												
	20	- m												
	00	-												
	20	_ 0			100		200	30	100	400	500			
			Ø		100	P =			stung [kW					
	Мах.	kodamofien Exhaust si	ear temp		224.	5 grd	С		Abdomo	Edruck		F 99	haa	10:54
	_ VA	steam ares	s.			00 bar			Exhaus		prassura nhl	5.00	bar 1/min	
		haamp ^s temp steam temp			220	Ø gro	Datum	0.100	Operat	ting spe	ed Con-		korm	
					utdruesk	2	Date	9-APR	1-99 Drawn	FF FF	_1 Che	cked by	Chec	ked by

DAMPFDURCHSATZ-/LEISTUNGSDIAGRAMM STEAM FLOW/PERFORMANCE DIAGRAM Kunde Client FWV Aschersleben KK&K-Number 4365026 Projekt Project Maschinen-Typ Machine-Type AFA6 G5A

Twin-/Tandemturbine: Nur ND-Turbine Nur fuer die unten angegebenen Dampfdaten gueltig



AG Kuehnle, Kopp & Kaus		3.132		D 6722	7 Fran	kenthal/Pfalz
Pressure indications in bar are absolute values		Blott von Sheet of	Blatt Sheets			
to be a second to the second		Zeichnungsnummer 4 Drawing number	365 026 / 1			
Druckangaben in bar sind Absolutdrucck	е	Datum 08-NOV-04	Name FEI	Gepr. Checked by		Checked by
rischdampitemperatur ive steam temperature	217.0	grd C	Betriebsdrehzehl Operating speed		1500	1/min
rischdompidruck ive steom press.	5.70	bar	Abdompfdruck Exhaust steam pressure		0.250	bar
łox. Abdamp/temperatur łox. Exhoust steam Lemp.	261.9	grd C				07:45:08



Datenblatt

Drehstrom – Synchron – Generator Typ DRADX 6321 – 4 WS mit bürstenloser Erregung

1.0 Technische Daten

Meßwerte siehe Prüfprotokoll!

1.1 Drehstrom-Synchron-Generator

	DRADX 6321 - 4 WS
Тур	3 150 kVA
Bemessungsleistung	6 300 V
Bemessungsspannung	289 A
Bemessungsstrom	
Bemessungsfequenz	50 Hz
Nennleistungsfaktor cos phi	0,8 ü
Wirkungsgrad bei Vollast	96,3 %
Wirkungsgrad bei ¾-Last	96,3 %
Wirkungsgrad bei ½-Last	95,8 %
Wirkungsgrad bei 1/4-Last	93,4 %
	S 1
Betriebsart	F; Ausnutzung F
Wärmeklasse	IM 1002
Bauform	IP 44R / IP 55
Schutzart Maschine / Klemmen	IC 3A1
Kühlart	1 500 min ⁻¹
Nenndrehzahl	
Schleuderdrehzahl	1 875 min ⁻¹
Drehrichtung	links
1m-Meßflächen-Schalldruckpegel	85 dB
Massenträgheitsmoment	127,4 kgm ²
Erregerdaten Hauptgenerator:	
	29 V / 36 A
Leerlauf	147 V / 110 A
Nennleistung	7 250 kg
Gesamtmasse	7 200 Ng



VEM Sachsenwerk GmbH

1.2 Drehstrom-Synchron-Erregermaschine

Тур

Bemessungsleistung

Bemessungsspannung

Bemessungsstrom

Drehzahl

Erregerdaten:

Leerlauf

Bemessungspunkt

DRLNW 4002 - 12 H

14,5 kVA

92 V

91 A

1 500 min⁻¹

9 V / 0,9 A

 \leq 36 V / 3,5 A

WSAK (236 1632)

Allgemeines 0.1

Es wird vorausgesetzt, daß für die Bedienung, Wartung, Fehlersuche und Reparatur der vorhandenen Komponenten nur qualifiziertes Personal eingesetzt wird.

Schäden bei Nichtbeachtung fallen nicht unter Garantieregelungen!

Qualifiziertes Personal sind Personen, die, auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse, von dem für die Sicherheit der Komponenten / Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können (Definition für Fachkräfte siehe auch DIN VDE 0105 oder IEC 364).

Unter anderem sind auch Kenntnisse in Erste-Hilfe-Maßnahmen und über die örtlichen Rettungseinrichtungen erforderlich.

Für Arbeiten an Starkstromanlagen ist das Verbot des Einsatzes nichtqualifizierter Personen z.B. in DIN VDE 0105 oder IEC 364 geregelt.

Sicherheitsrelevante Begriffe 0.2

Wichtige Anweisungen, welche die technische Sicherheit sowie den Betriebs- und Strahlenschutz betreffen, sind in den einzelnen Dokumenten besonders hervorzuheben durch

- fetten Druck und
- die Kennzeichnungen VORSICHT, ACHTUNG oder HINWEIS.
- VORSICHT steht bei Arbeits- und Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen. Hierzu gehören auch Hinweise auf besondere Gefahren bei der Handhabung der Komponenten!
- ACHTUNG steht bei Arbeits- und Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um Beschädigungen oder Zerstörungen der Komponenten zu vermeiden. Das gilt auch für regelmäßig auszuführende Arbeiten sowie für Arbeiten, die nach besonderer Beanspruchung oder bei ungewöhnlichen Witterungseinflüssen und Betriebsweisen zu leisten sind!
- gilt für technische Erfordernisse, die der Benutzer der Komponente beson-HINWEIS ders beachten muß.

Urheberrecht 0.3

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM - Eintragung.

1.0 Technische Charakteristik

1.1 Merkmale des Generators

Der Generator besteht aus Ständer mit Wicklung, Lagerschilden, Läufer, Erregermaschine, Gleitlagern und Luft-Wasserwärmetauscher. Der Generator hat die Bauform B3 und die Schutzart IP 54.

1.2 Technische Daten

Angaben siehe Datenblatt der Technischen Dokumentation.

1.3 Abmessungen

Einbau- und Anschlußmaße siehe Maßbild AB.19062:00(2)

2.0 Konstruktiver Aufbau

Der Generator bildet mit der Erregermaschine eine komplette Einheit. Der digitale Spannungsregler ist in einem an der Maschine befestigten Anschlußkasten untergebracht.

2.1 Ständer

Der Ständer ist als einteilige Schweißkonstruktion ausgeführt. Das Blechpaket ist aus isolierten Dynamoblechronden zusammengesetzt. Mittels am Rücken verschweißter Traversen erfolgt die axiale Verspannung von Blechronden und den stirnseitigen Preßringen. Damit wird eine hohe Steifigkeit und Widerstandsfestigkeit gegen mechanische Einflüsse erreicht.

2.2 Ständerwicklung

Die Drehstromständerwicklung ist in offene Nuten des Blechpaketes eingesetzt und als gesehnte Zweischicht-Ganzformspulen-Wicklung ausgeführt. Das Leitermaterial ist Kupferflachdraht, welcher mit Glimmer-Glas-Epoxidharz-Bändern isoliert ist. Die Schaltverbindungen sind hartgelötet. Die Wickelköpfe sind gegen die bei Schalthand-lungen auftretenden mechanischen Beanspruchungen durch Bandagen und Distanz-stücke sicher abgestützt. Die komplette Ständerwicklung ist mit Epoxidharz Vakuum-Druck-impregniert. Die Spulen sind in der Nut mittels Nutverschlußkeilen aus Glasfaser-Epoxidharz gehalten. Zur Vermeidung von Koronaentladungen ist im Nutteil ein niederohmiger Glimmschutzbelag auf die Spulen aufgebracht.

2.3 Läufer

Der Läufer ist als geblechter Schenkelpolläufer ausgeführt. Das axial gepreßte Blechpaket mit Endplatten ist auf der Welle aufgeschrumpft. Die Erregerspulen bestehen aus Kupfer-flachdraht, lackisoliert und umsponnen mit Glasgarn, welche auf die Polkerne direkt—bewickelt wurden. Anschließend wurde das Polrad Vakuum—Druck—imprägniert. Die tangentialen Fliehkräfte der Polspulen werden durch Stützen in den Pollücken aufgenommen. Die Dämpferwicklung besteht aus Kupferstäben, welche über die gesamte Oberfläche der Pole gleichmäßig verteilt und mit den Preßplatten des Blechpaketes verschweißt sind.

2.4 Erregermaschine

Der Erregerständer hat 12 ausgeprägte Pole mit Erregerspulen. Er ist am N-seitigen Lagerschild verschraubt. Eine eingebaute Querfeldspule gestattet die analoge Messung des Erregerstroms. Das Läuferblechpaket mit der Einschichtdrehstromwicklung ist auf eine Nabe aufgeschrumpft. Ein Gleichrichtersatz, bestehend aus 3 Diodenmodulen und 2 Varistoren ist an der Nabe angeschraubt. Die Anschlußleitung der Erregerwicklung sind direkt an den Stromschienen der Diodenmodule angeschlossen.

2.5 Klemmenanschluß

- Ständerklemmen

Die Ausführung des Klemmenkastens erfolgt in der Schutzart IP 55. Die Ausleitungs-kabel U1, V1, W1 sind auf Gießharzstützer mit M16 Bolzen geführt. Die Ausleitungs-kabel U2, V2, W2 sind auf Stromwandler geführt und zum Sternpunkt geschalten. Zwei Spannungswandler sind für die Spannungsregelung vorgesehen. Ein einpoliger Spannungswandler dient der Erdschlußerfassung im Sternpunkt. Dieser ist mit zwei parallelen Widerständen abgebürdet. Über 0,2 s ist eine Kurzschlußfestigkeit von 40 kA konstruktiv berücksichtigt, dies ist äquivalent einer Kurzschlußleistung von 440 MVA bei 6,3 kV. Durch eine großflächige Druckmembran ist der Klemmenkasten kurzschlußsicher.

- Hilfsklemmen

Die Ausführung des Hilfsklemmenkastens erfolgt in der Schutzart IP 55. Die Anschlußleitungen für Temperaturüberwachung, Leckagemelder, Stillstandsheizung, Stromwandler, Spannungswandler und der Erregung sind darin zusammengeführt (siehe Anschlußplan).

- Erdungsklemme

Die Schutzerdungsklemme befindet sich am N-seitigen Lagerschild.

2.6 Lagerung

Der Läufer ist in 2 Seitenflansch-Gleitlagern der Fa. Zollern gelagert. Die D-seitige Lagerschale ist axial mit Keilflächen versehen, um vom eigenen Läufer auftretende Axialkräfte aufnehmen zu können. Die N-seitige Lagerschale ist zur Vermeidung von Wellenströmen isoliert ausgeführt. Beide Lager sind für Umlaufschmierung ausgelegt. Zur thermischen Überwachung besitzen beide Lager jeweils 1 Widerstandsthermometer (Pt, 100 Ohm bei 0°C). Im Ölzulauf sind je 1 Drosselventil und 1 Manometer eingebunden.

2.7 Belüftung und Kühlung

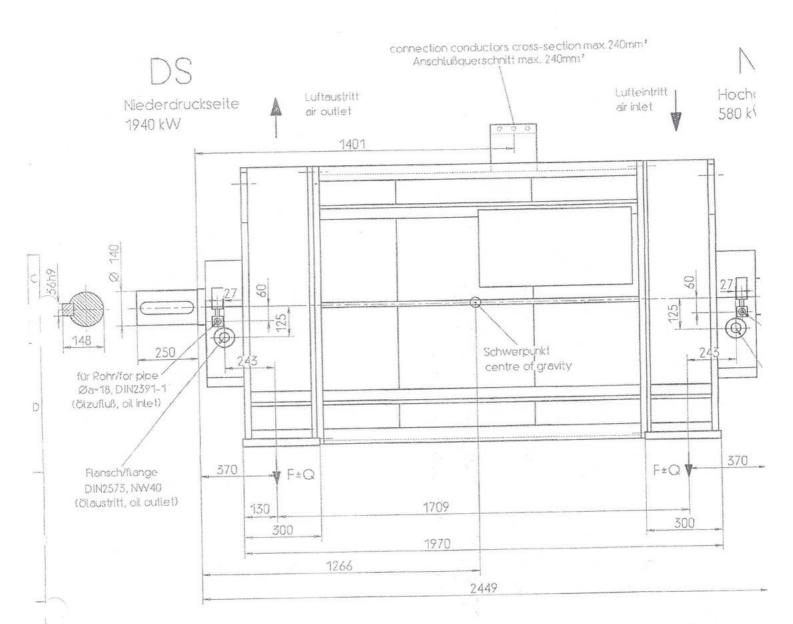
Der Generator ist für zu- und abluftseitige Rohranschlüsse ausgelegt.
N-seitig wird Kaltluft in das Maschineninnere gesaugt und am D-seitigen Lagerschild nach oben ausgeblasen.
Ein auf der D-Seite sitzender Radiallüfter, sowie die Lüfterwirkung des Polrades erzeugen den erforderlichen Kühlluftstrom.

2.8 Stillstandsheizung

Um Betauung im Maschineninneren bei Stillstand des Generators zu verhindern, sind im N-seitigen Lagerschild 4 Heizkörper je 250W eingebaut.

2.9 Überwachungs- und Meßeinrichtungen

- Überwachung der Ständerwicklung durch 6 Widerstandsthermometer (Pt, 100 Ohm bei 0°C).
- Überwachung der Lagertemperatur durch je 1 Widerstandsthermometer.
- Überwachung der Zuluft und der Abluft durch je 1 Widerstandsthermometer.
- Überwachung der Hilfswicklung durch Leitungsschutzschalter.
- Visuelle Überwachung des Öldruckes in der Zuleitung durch je 1 Manometer in der Lagerölzuleitung.



Kupplung vor dem Nuten dynamisch ausgewuchtet.

Zur Sicherung der Schutzgüte sind vom Betreiber die Arbeitsschutzbestimmungen für Kupplungen, Montage und elektrischen Anschluß zu gewährleisten.

Die Fundamentauflagefläche für die Maschinenfüße darf eine zulässige Abweichung

von der ebenen Fläche von <0,2 haben(0,2 DIN 1101)

Max. von außen wirkende zulässige Axialkraft für Gleitlagerung: ±5kN

Gleitlagerung, N-Seite isoliert.

Maschine nur für Drehrichtung rechts.

Coupling to be dynamically balanced before cutting keyway.

User to observe labour safety provisions for coupling, assembly and electrical connection of the motor to ensure industrial, safety.

Permissible tolerance of foundation surface for generator feet: <0,2mm, DIN 1101)

Permissible axial forces for sleeve bearing: ±5kN

Sleeve bearings, N-end insulated.

Generator only for rotating direction right.

Technische

Leistung/Power Spannung/Volte Frequenz/Frequ Drehzahl/Speed Bauform/ Typ of Schutzgrad/ Des Gesamtmasse/\ Differnzdruck Luftka Massenträgheits Beanspruchung.

ölmarke/Oil gra ölmenge/ Oil qu

öldruck/ Oil pres

